



14. Österreichisches Interoperabilitätsforum

<http://www.hl7.at/home/oesterreichisches-interoperabilitaetsforum/>

Wien, 3.10.2017 – Folien (Version 1.1)

Teilnehmer am 03.10.2017

Ort: FH Technikum Wien

Vorname	Name	Organisation	Email
Poppy	Abeto Kiese	GS1 Austria	Abeto@gs1.at
Karl	Blauensteiner	WGKK, HKH	karl.blauensteiner@wgkk.at
Thomas	Gitter	Cerner Österreich	thomas.gitter@cerner.com
Markus	Groschupt	Loidl Consulting	groschupt@loidl-consulting.at
Emmanuel	Helm	FH Hagenberg	emmanuel.helm@fh-hagenberg.at
Wolfgang	Hießl	OÖGF	Wolfgang.Hiessl@ooe.gv.at
Günther	Kickinger	AGFA Healthcare	günther.kickinger@agfa.com
Alexander	Mense	HL7 Austria, Prorec	mense@technikum-wien.at
Jan	Nicolics	A1	johann.nicolics@a1telekom.at
Michael	Nöhammer	Österr. Ärztekammer	m.noehammer@aerztekammer.at
Marc-André	Orthmann	AGFA Healthcare	marc-andre.orthmann@agfa.com
Martin	Reitstätter	AGFA Healthcare	martin.reitstaetter@agfa.com
Andreas	Roschal	AGFA Healthcare	andreas.roschal@agfa.com
Stefan	Sabutsch	HL7 Austria, ELGA GmbH	stefan.sabutsch@hl7.at
Stefan	Sauermann	IHE Austria, ON-K238	sauermann@technikum-wien.at
Alexander	Schanner	IHE Austria, NÖ-LK Holding	alexander.schanner@holding.lknoe.at
Alois	Schlögl	Institute of Science & Technology	alois.schloegl@ist.ac.at
Rainer	Seidl	Philips	rainer.seidl@philips.com
Hans	Sheu	Vinzenz Gruppe	hans.sheu@vinzenzgruppe.at
Silvia	Winkler	Sigma Software GmbH	silvia.winkler@sigmasoft.at

- Begrüßung
- Berichte der MoU-Organisationen
 - Vortrag GS1: Identifikation von Medizinprodukten
- Fortschrittsberichte der Projekte / Standardisierung
 - Digitale Abläufe für aktive kardiologische Implantate
 - Digitaler OP
 - Telegesundheitsplattform
 - Medizinische Register / Krebsregistermeldung als CDA
Onkologie-Daten / „Survivorship-Passport“
 - FHIR
 - Projekt REPO
 - Datenformate für Biosignale & FHIR
 - ELGA CDA Implementierungsleitfäden
 - Epidemiologisches Meldesystem EMS – Arztmeldung
 - PROP
 - Diskussion weiterer Standardisierungsvorhaben
- Abschluss

Annahme des letzten Ergebnisberichtes

Der Ergebnisbericht der 13. Sitzung des Österreichischen Interoperabilitätsforums vom 30. Mai 2017 wird einstimmig angenommen

- Vorstellung von GS1 Austria und GS1 Standards mit Schwerpunkt „Identifikation von Medizinprodukten“

von Frau Poppy ABETO KIESSE, MSc.

- Business Development Manager Healthcare

GS1 Austria GmbH

Brahmsplatz 3

1040 Wien

T +43 /1/ 505 86 01 – 101

E Abeto@gs1.at

- Folien im Anhang

□ Software und UDI:

- Anhang VI Teil C - 6.5. der [MPV](#)
- UDI wird auf der Systemebene der Software zugeteilt, wenn diese für sich genommen kommerziell verfügbar und ein Produkt ist
- Die Software-Identifikation wird als Herstellungskontrollmechanismus betrachtet und in der UDI-PI angegeben.
- Wenn die Software sich auf einem physischen Träger befindet, muss der gesamte UDI mittels Strichcode (GS1-128 oder GS1 DataMatrix) dargestellt werden
- **UDI muss in den Systeminformationen oder im Startfenster angezeigt werden.**
- **Bei Middleware, z.B. für Bildkonvertierung, sollte der UDI über Anwendungsschnittstelle übertragen werden**

- Bericht Stefan Sauermann:
 - ClaML Standard wurde überarbeitet (ed.2) Standard ISO/DIS 13120?
 - Frage an ELGA/Sabutsch: Ist das relevant und ist diese neue Norm zu unterstützen?

- Einladung zum IHE Day am 8.11. 2017 (10Jahre)

- Kurzbericht vom IHE World Summit
 - IHE ist in Asien im Vormarsch
 - Asian Development Bank verwendet IHE Profile als Förderrichtlinie
 - mHealth gewinnt ebenfalls an Wichtigkeit

- CDA Ballot ist geplant für Herbst 2017
 - Patient Summary
 - Ärztlicher Befund
 - Mikrobiologie-Befund
 - Aktuell auf neuem HL7-Wiki <https://wiki.hl7.at>
 - Für die bestehenden CDA Implementierungsleitfäden ist eine Version 2.07 vorgesehen, diese wird erst im folgenden Ballot abgestimmt.

- FHIR:
 - Neue Release 4 geplant – teilw. normativ (Basisressourcen)



Berichte der Projekte

Beschaffung und Betrieb „Aktive Kardiologische Implantate“

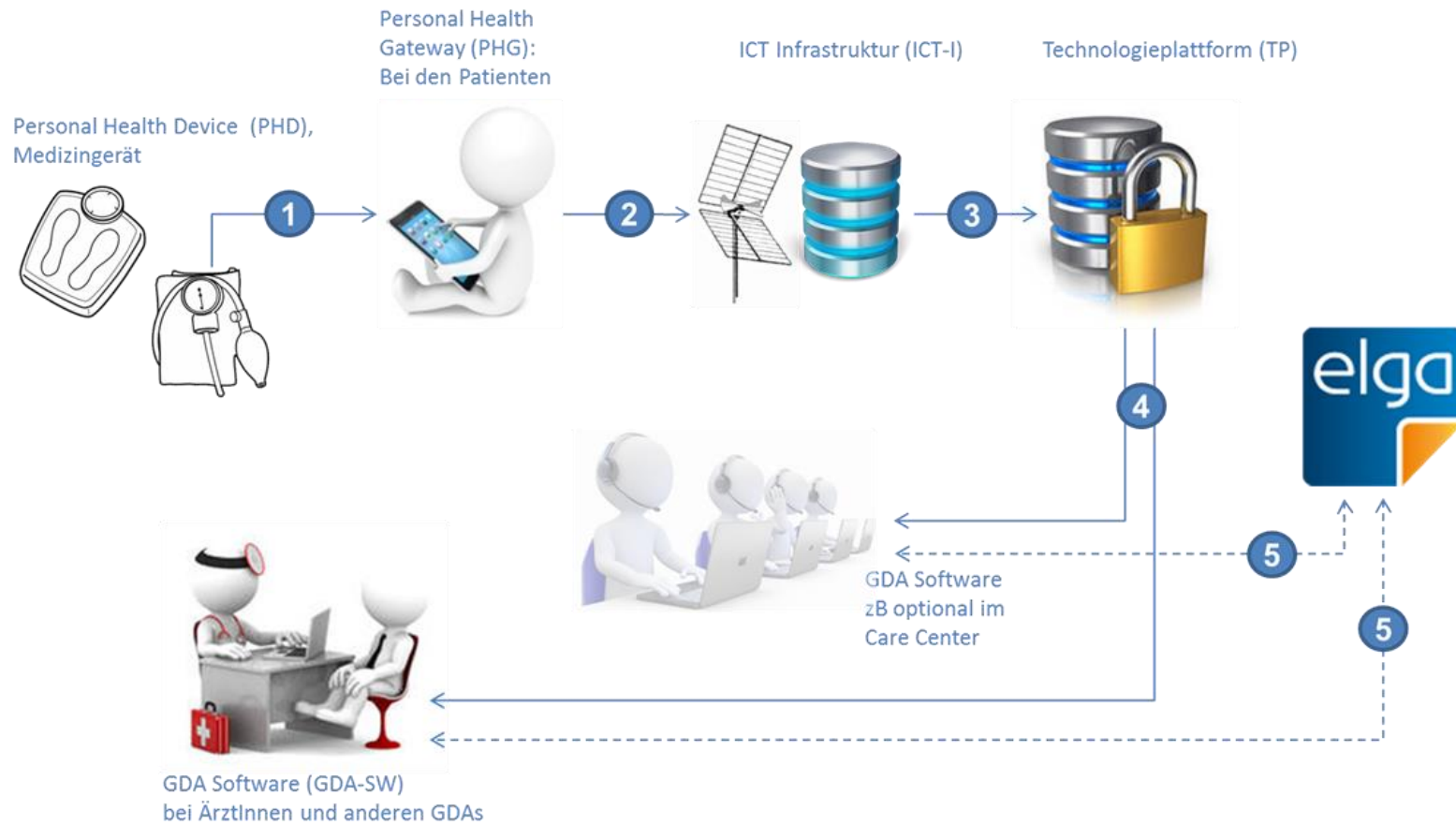
- Initiative der GESPAG: Umstellung von Papierprozessen auf digitale Prozesse für Präsenz- und Telemedizinische Nachsorge bei aktiven kardiologischen Implantaten
 - Innerhalb der nächsten 3 Jahre
- Erstellung von „Technischen Empfehlungen“
 - Für die Beschaffung
 - Im Rahmen der IHE AG Beschaffung
 - Ca wie [IHE-Anforderungen der NÖ-Landesklinikenholding für Radiologie](#)
 - Kontaktpersonen:
 - StephanHans.Famler@gespag.at
 - alexander.schanner@holding.lknoe.at
 - stefan.sauerman@technikum-wien.at
 - Interessierte sind willkommen sich zu beteiligen
 - Weitere Aktivitäten erfolgen via dem IOPF - Verteiler

□ Bericht (Dr. Sauermann):

- Zielsteuerung wird derzeit erarbeitet, weitere Aktivitäten sind demnächst zu erwarten
- Piloten bestehen bereits
- Formale Schritte derzeit nicht notwendig
- Telemonitoring ist neben eImpfpass und eMutterKind-Pass auf der Agenda des BMGF
- Soll in der Fachgruppe eHealth in der Bundeszielsteuerung weiter bearbeitet werden

➔ *Architekturfolien nächste Seiten*

Austrian IT Architecture Draft for telemonitoring



1
 Continua
 PHD
 Interface:
 Bluetooth,
 USB, NFC,
 Zigbee, ...

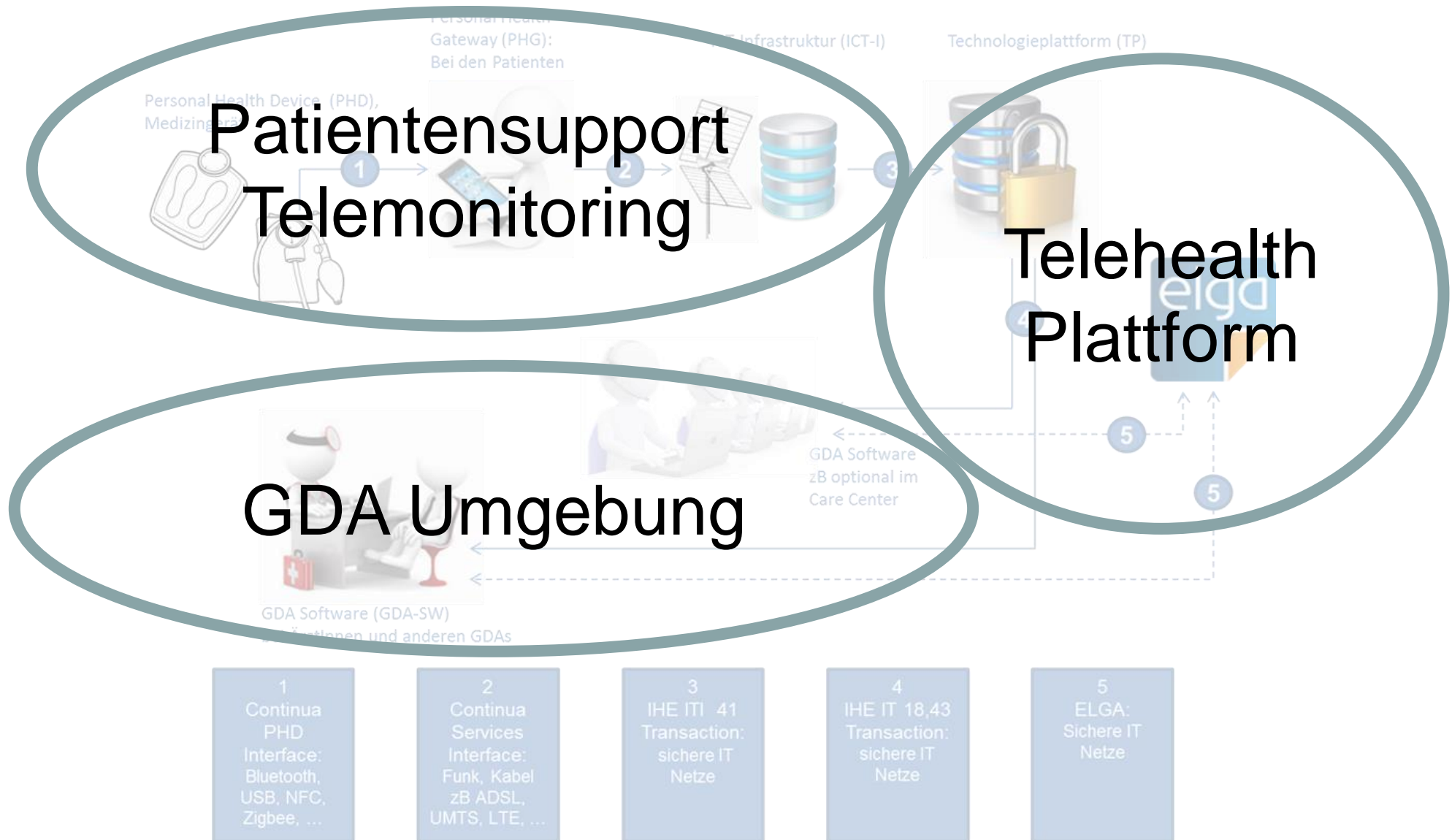
2
 Continua
 Services
 Interface:
 Funk, Kabel
 zB ADSL,
 UMTS, LTE, ...

3
 IHE ITI 41
 Transaction:
 sichere IT
 Netze

4
 IHE IT 18,43
 Transaction:
 sichere IT
 Netze

5
 ELGA:
 Sichere IT
 Netze

Organisatorische Rollen



Aufgabenverteilung

- Patientensupport Telemonitoring
 - unterstützt PatientInnen bei der Meßwernerfassung, Einschulungen
 - Führt Medizin-Geräte-Management, laufende Wartung durch
 - Garantiert Qualität der Meßwerte, Einhaltung der medizinischen, vertraglichen, rechtlichen, ... Rahmenbedingungen
 - Stellt korrekte Zuordnung der Meßwerte zu PatientInnen-IDs sicher

- GDA Umgebung
 - Stellt Meßwerte dar und unterstützt die Interpretation
 - Ermöglicht telemedizinische Patientenbetreuung
 - Bietet Decision Support
 - Unterstützt Workflows

- Telehealthplattform
 - Sammelt sämtliche personenbezogenen Vitalparameter Meßwerte
 - Ermöglicht Rückmeldungen von GDAs an die PatientInnen
 - Untertützt sämtliche Disease Management Programme, organisations- und herstellerübergreifend
 - Stellt Datenschutz und Datensicherheit sicher

- Ein neues Krebsstatistikmeldungs-Gesetz ist in Ausarbeitung, die technische Umsetzung ist per Verordnung zu definieren
- Die Krebsstatistikmeldung soll mit der Infrastruktur übertragen werden
- FH Technikum Wien ist beauftragt, die Krebsstatistik-Meldung als CDA zu definieren
- Ein **öffentlicher Workshop** dazu wird am 9.11. 2017 in der Statistik Austria, 1110 Wien, Guglgasse 13, Saal 1 (Erdgeschoß) stattfinden.
Anfragen bitte an:
 - **Constantin Zieger, BSc. MSc.**
Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
constantin.zieger@bmgf.gv.at
- Hr. Hiessl stellt fest, dass eine Umsetzung durch die ELGA GmbH jedenfalls einer Beauftragung durch die ELGA Systempartner bedarf

- Es entstehen aus dem Projekt OR.NET neue Standards für Medical Devices ... Große Ähnlichkeiten zu den in Österreich erarbeiteten Vorgaben für das Telemonitoring
 - Within the OR.NET a working group for „Standardization and Internationalization“ has been established
 - Results of these efforts are new parts in the ISO/IEEE 11073 family of standards
 - IEEE 11073-20702: “Medical Devices Communication Profile for Web Services” – Approved by end of September 2016
 - IEEE 11073-10207: “Standard for Domain Information & Service Model for service-oriented Point-of-Care medical device communication
 - IEEE 11073-20701: “Standard for Service oriented Medical Device Exchange Architecture & Protocol Binding

- **AUREA – Meldung von antimikrobiellen Resistenzen:**
 - Im Jahresarbeitsprogramm 2015 des Bundeszielsteuerungsvertrags wurde die Implementierung einer bundesweit einheitlichen Erfassung von AMR (Antimikrobielle Resistenzen) bis Ende 2016 als Maßnahme festgelegt.
 - Neue Informationen liegen nicht vor
 - Soll am ELGA Implementierungsleitfaden Laborbefund / Mikrobiologie angelehnt werden

□ Bericht (Hr. Schlögl):

- Standard ON-K 2204 GDF for Biosignals wurde verabschiedet
- *DICOM Waveforms* (Fr. Winkler): DICOM (Hr. Clunie) zeigt sich vorsichtig positiv

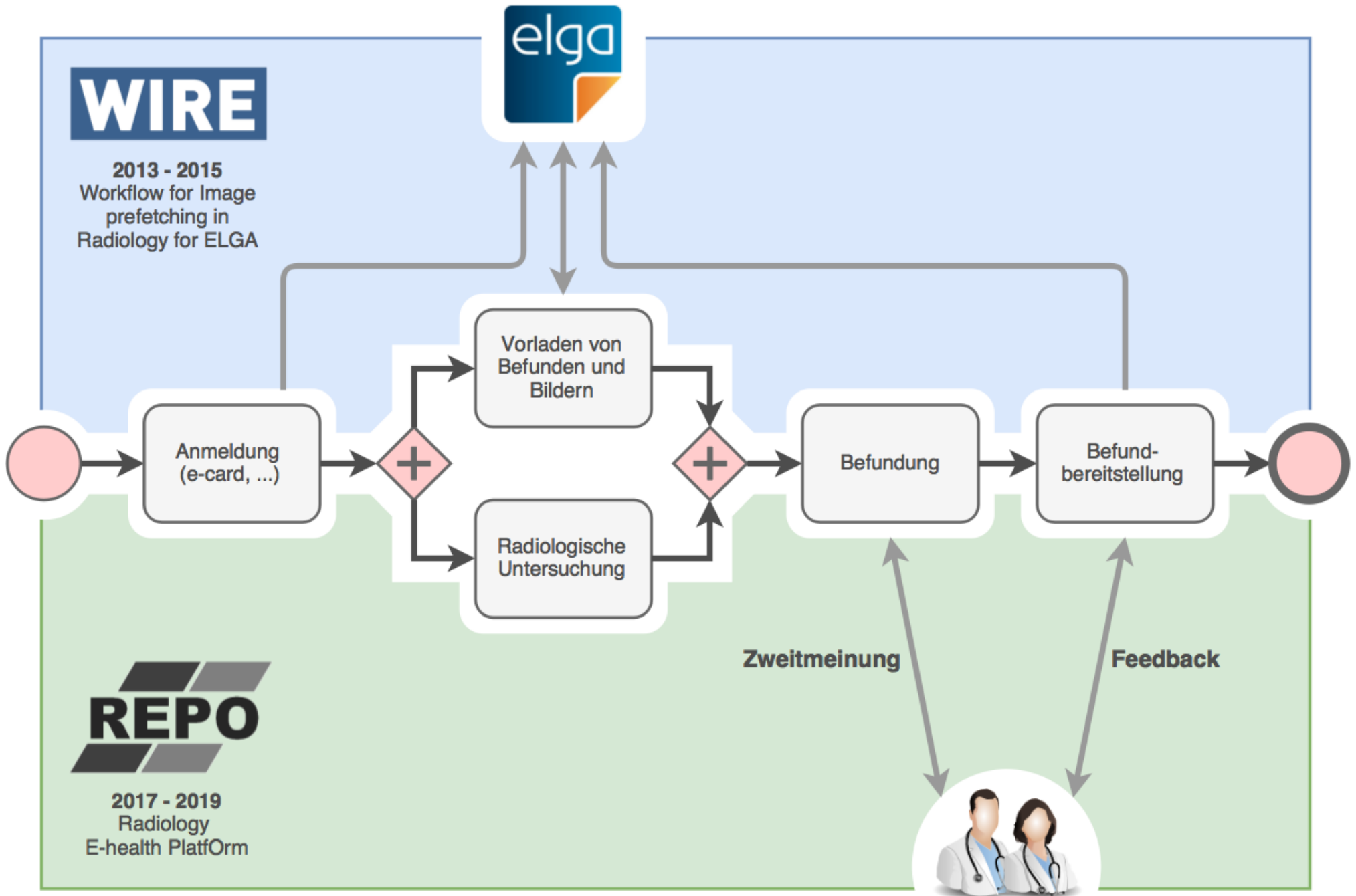
□ Diskussion:

- Sauermann: Diskussion mit 11073 zu Nomenklaturen – Beim HL7 WGM in Köln/Mai 2018 kommen *vielleicht* alle relevanten Standardisierungsgremien zusammen →
- **Aufruf an alle Personen, die gemeinsam die notwendigen Diskussionsgrundlagen erarbeiten – Bitte melden!**
- Vernetzung zu HL7 International/WGM über HL7 Austria

- Bericht HL7 FHIR (Hr. Helm)
 - FHIR Workflow-Ressourcen noch nicht stabil
 - Die Österreichische Community (TC FHIR bei der HL7 Austria) bemüht sich um Weiterentwicklung
 - Neues Profil für Anforderung/Rückmeldung aus der IHE Schweiz („ORF“ Ordering and Referral by Forms)

- Radiology E-Health Platform
 - Gefördertes FFG –Basisprojekt
 - FH Oberösterreich & CAS
 - Laufzeit 1.6.2017-31.Mai 2019
 - Ziel: Einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit in der Radiologie unter Verwendung der österreichischen e-Health Infrastruktur

Repo - Überblick



- Aktuelle Tätigkeiten im Projekt:
 - Erfassung des Ist-Zustandes bei der einrichtungsübergreifenden Kommunikation in der Radiologie. Besonderer Fokus auf Intramural-Extramural.
 - Interviews mit niedergelassenen RadiologInnen und Fachärzten in Krankenhäusern zu den Anwendungsfällen „Second Opinion“ und „Feedback“.
 - Gespräche mit Kages, gespag und Vinzenzgruppe inkl. Präsentationen ihrer teleradiologischen Lösungen.
 - Besichtigung des Pacs Waldviertel Projekts (verteilt PACS-System mit Streaming).
 - Literaturrecherche zu Teleradiologie – Publikation im Rahmen von eHealth oder MIE geplant.

□ Bericht (Sabutsch):

■ AG Patient Summary

- Hochgradig strukturiert & codiert → Übersetzbar / eHDSI
- Auch „nicht-Information“ codiert
- Basis: HL7 IPS

■ AG Mikrobiologie

- Teilnehmer der AG: FA Mikrobiologie
- Neu: Codierte Angabe von Erregern (SNOMED CT), Antibiotika (LOINC)
- Neue Materialcodes (in Ausarbeitung)

■ AG Ärztlicher Befund

- Ermöglicht Dokumentation aus dem nicht-stationären Bereich

□ Bericht (Sabutsch):

- Ballot einer neuen Hauptversion 2.07 im Herbst
- Geplante wichtige Änderungen:
 - Angabe der Leitfaden Versionsnummer im CDA-Dokument
 - Angabe des verwendeten Value Sets im CDA
 - Value Sets können auch Deprecated-Werte enthalten
 - Codierte Werte: DisplayName [O], ohne Prüfung; originalText zur Aufnahme von darstellbaren Texten
 - Festbreiten-Schriften im Stylesheet ermöglichen („Texttabellen“)
 - De-Identifizierte Dokumente ermöglichen
 - Codierte Angabe von Allergie, Blutgruppe, Erreger, Antibiotika
- Siehe auch „[Erratum & Ausblick](#)“
www.elga.gv.at/CDA
- Umstellung der Leitfaden Dokumentation auf Wiki
- Referenz-Stylesheet mit Infobutton Laborwerte

- Bericht:
 - Abstimmung ELGA-OÖ
 - Derzeit werden Zukunftsprojekte für ELGA intern evaluiert
 - Ende 2017 wird ein Konzept vorliegen
 - ELGA Stakeholder sind eingebunden

- Letztes Protokoll: „*Aus Zeitmangel kein Fortschritt, Hölzl wird im nächsten IOP-Forum weiter über mögliche Umsetzungen und Fortschritte berichten*“
 - Keine neuen Informationen
 - TODO: IOF (Sabutsch/Sauermann) fragt bei Hölzl nach, wie hier weitere Schritte erfolgen sollen

- Bericht Hr. Hiessl: eine verbindliche Antibiotika-Verbrauchs-Erfassung zur internationalen Auswertung wurde diskutiert
 - Zuständig: GÖG und BMGF, u.a. Hr. Scharinger
- ➔ BMGF/Hr Scharinger, wurde angefragt, ob das Projekt im IOP-Forum präsentiert werden kann

- **Nächstes Interoperabilitätsforum am
Dienstag, 23.1.2018 14:00-16:30 Uhr**
 - Ort: folgt, vermutlich Wirtschaftskammer
 - Sitzung des ONK-238 unmittelbar davor

- **Weitere Termine:**
 - 14. März 2018: HL7 Jahrestagung